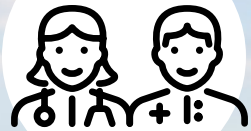


JAHRESBERICHT

2019



17.372

MITARBEITER*INNEN



9

KLINIKA



5.856

BETTEN



**Wir stehen für gute
Medizin und Pflege
in ganz Berlin**



360.021

AMBULANTE FÄLLE



247.106

STATIONÄRE FÄLLE

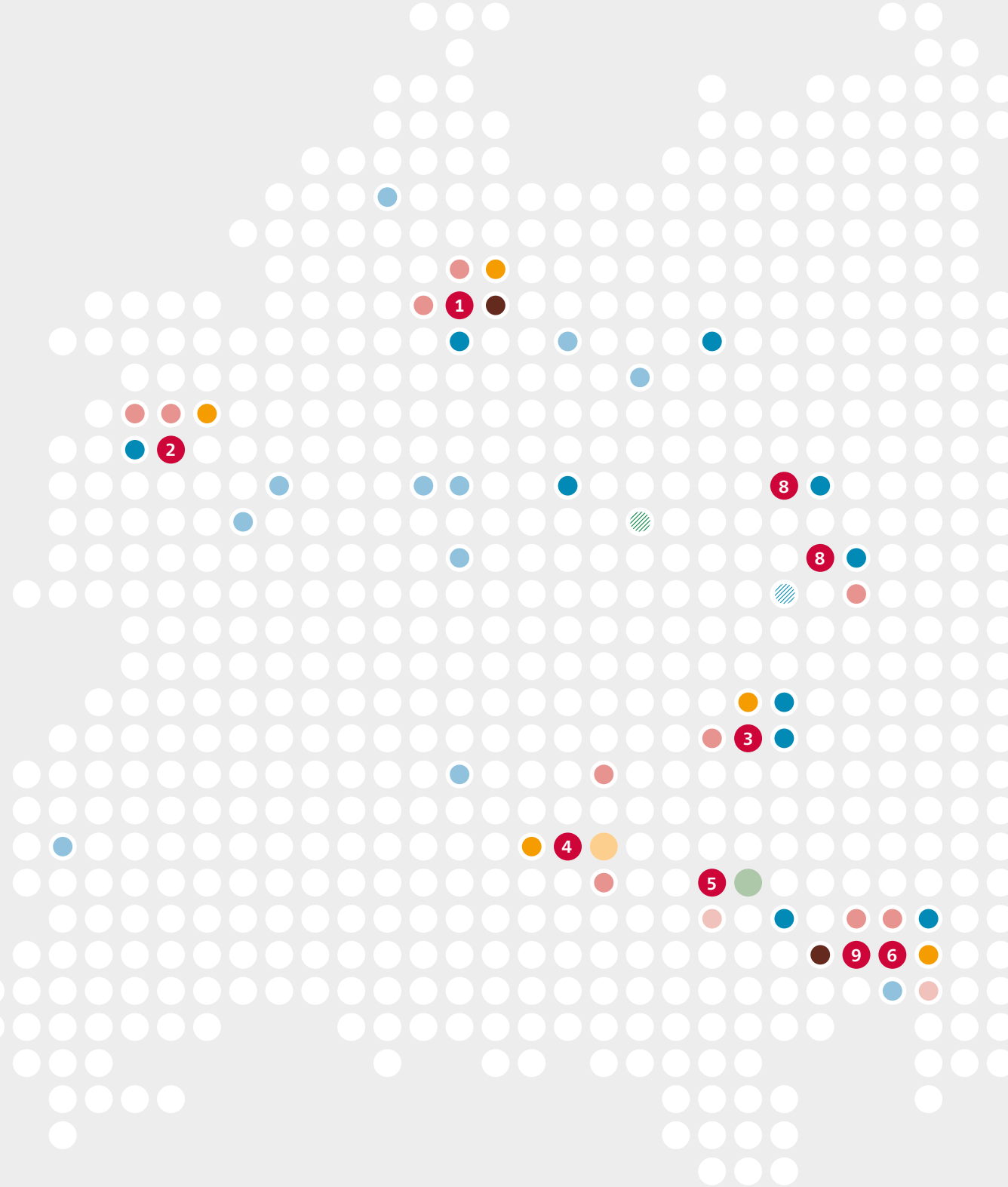


2.394

PFLEGEPLÄTZE



Ganz nah – für alle in Berlin



1 Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2 · 13509 Berlin
🛏️ 661 Betten
👥 1.276 Mitarbeiter*innen – davon:
282 Ärzt*innen
628 Pflegekräfte

2 Vivantes Klinikum Spandau
Neue Bergstraße 6 · 13585 Berlin
🛏️ 666 Betten
👥 1.012 Mitarbeiter*innen – davon:
215 Ärzt*innen
555 Pflegekräfte

3 Vivantes Klinikum Am Urban
Dieffenbachstraße 1 · 10967 Berlin
🛏️ 597 Betten
👥 1.095 Mitarbeiter*innen – davon:
261 Ärzt*innen
512 Pflegekräfte

4 Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum
Rubensstraße 125 · 12157 Berlin
🛏️ 572 Betten (+ 100 Entwöhnungsbetten)
👥 1.072 Mitarbeiter*innen – davon:
268 Ärzt*innen
497 Pflegekräfte

5 Vivantes Wenckebach-Klinikum
Wenckebachstraße 23 · 12099 Berlin
🛏️ 443 Betten
👥 528 Mitarbeiter*innen – davon:
110 Ärzt*innen
287 Pflegekräfte

6 Vivantes Klinikum Neukölln
Rudower Straße 48 · 12351 Berlin
🛏️ 1.257 Betten
👥 2.365 Mitarbeiter*innen – davon:
563 Ärzt*innen
1.084 Pflegekräfte

7 Vivantes Klinikum Kaulsdorf
Myslowitzer Straße 45 · 12621 Berlin
🛏️ 434 Betten
👥 634 Mitarbeiter*innen – davon:
146 Ärzt*innen
312 Pflegekräfte

8 Vivantes Klinikum im Friedrichshain
Landsberger Allee 49 · 10249 Berlin
🛏️ Prenzlauer Berg: Fröbelstraße 15 · 10405 Berlin
🛏️ 970 Betten
👥 2.016 Mitarbeiter*innen – davon:
498 Ärzt*innen (davon Prenzlauer Berg: 27)
913 Pflegekräfte (davon Prenzlauer Berg: 64)

9 Vivantes Ida-Wolff-Krankenhaus
Juchaczweg 21 · 12351 Berlin
🛏️ 156 Betten
👥 172 Mitarbeiter*innen – davon:
17 Ärzt*innen
94 Pflegekräfte

- 9 Klinika und ein Krankenhaus
- 30 Tageskliniken
- 5 Komfortkliniken
- Ambulante Rehabilitation
- Ambulante Krankenpflege
- 15 Hauptstadtpflege Häuser
- 12 Medizinische Versorgungszentren
- ▨ MVZ Charité Vivantes
- Hospiz
- ▨ Labor Berlin – Charité Vivantes

MEDIZIN

10 Präzision auf urologisch
12 Qualität ist die beste Medizin



10

PFLEGE

14 Beruf im Wandel
16 Volle Kraft für die Pflege



14

PSYCHIATRIE

18 Psychologin auf Achse
20 Mit Herz und Seele



18



22

AUS- UND WEITERBILDUNG

22 Pflege macht Schule

24 Vivantes macht schlau

INFRASTRUKTUR

26 Die Bauboomer

28 Unter Dach und Fach

DIGITALISIERUNG

30 Ganz schön smart

GESUNDHEITSNETZWERK

31 Netzwerken für die Gesundheit



26



32

DIVERSITY UND SOZIALES ENGAGEMENT

32 Mehr als Gesundheit

08 Grußworte

34 Kennzahlen

35 Impressum

Auf den Punkt



Dilek Kalayci

SENATORIN FÜR GESUNDHEIT,
PFLEGE UND GLEICHSTELLUNG

» Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung in der wachsenden Stadt stemmen – allen voran die Fachkräfteentwicklung.

Mit dem Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe ist ein entscheidender Schritt getan. Vivantes erweist sich hier als starker Partner für mehr Ausbildung und damit mehr Pflege. «

Vera Gäde-Butzlaff

VORSITZENDE DES AUFSICHTSRATS

» Vivantes trägt Verantwortung – für die Stadt, die Gesundheit der Berlinerinnen und Berliner, für über 17.000 Mitarbeiter*innen.

Sie sind es, die mit ihrem Engagement täglich und rund um die Uhr das leistungsstarke Unternehmen tragen. Dafür möchte ich mich im Namen des Aufsichtsrats herzlich bedanken. «





Dr. Andrea Grebe

VORSITZENDE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

» Vivantes entwickelt die Qualität der Gesundheitsversorgung konsequent weiter – mit spezialisierten Zentren, zunehmend ambulant und mit digitalisierten Abläufen.

Dabei richten wir unsere Prozesse immer an den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Patient*innen aus. Die schnelle Verbreitung des Coronavirus seit Jahresbeginn 2020 stellt uns dabei vor nie dagewesene Herausforderungen. «



Corinna Jendges

GESCHÄFTSFÜHRERIN
PERSONALMANAGEMENT

» Ausbildung ist für unsere Fachkräftegewinnung zentral.

Wir haben 2019 bereits 150 zusätzliche Ausbildungsplätze eingerichtet, einen neuen Schulstandort eröffnet, neue Lehrkräfte eingestellt und den Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe gemeinsam mit der Charité auf den Weg gebracht. «



Dr. Eibo Krahrmer

GESCHÄFTSFÜHRER
FINANZMANAGEMENT, INFRASTRUKTUR
UND DIGITALISIERUNG

» Vivantes schafft die Infrastruktur für eine zukunftsfähige medizinische Versorgung in Berlin.

Dazu gehören Großprojekte wie Neubau und Sanierung des Klinikums Neukölln genauso wie die digitale Architektur für alle Versorgungsschritte in den MVZ, den Kliniken, der Rehabilitation oder in der Altenpflege. «

Präzision auf urologisch

Mit Verfahren der Hochleistungsmedizin wie dem robotergestützten Da Vinci-Operationssystem setzt das Vivantes Prostatazentrum an den Standorten Klinikum Am Urban, Humboldt-Klinikum, Auguste-Viktoria-Klinikum und Klinikum im Friedrichshain Maßstäbe. Das System erlaubt es, hoch präzise, schonende Eingriffe auch bei sehr komplexen, beispielsweise onkologischen Erkrankungen durchzuführen. Inzwischen werden damit neben der Urologie, auch in der Gastroenterologie, der transoralen Chirurgie, der Gynäkologie sowie der Allgemein- und Thorax-Chirurgie minimal-invasiv Eingriffe durchgeführt.

1

Der Chirurg sitzt an einer **Konsole**, von der aus er operiert. Jede seiner Bewegungen wird in Echtzeit auf die chirurgischen Instrumente übertragen. Nur das natürliche Zittern der Hand rechnet der Computer heraus. Die Organe und Körperregionen der Patient*innen sieht der Operateur in einer vergrößerten, dreidimensionalen hoch aufgelösten Bildgebung. Zu Übungszwecken kann die Konsole Operationen simulieren, vergleichbar mit einem Computerspiel.

2

3



1

2

Am **OP-Turm** hat die Anästhesiepflege und die operationstechnische Assistenz die Vitalwerte der Patient*innen immer im Blick: Ist der Operierte bei Bewusstsein? Wie sind seine Atmung, sein Kreislauf und die Körpertemperatur?

3

Die chirurgischen Instrumente an den **Roboterarmen**, mit denen Patient*innen endoskopisch operiert werden, steuern Ärzt*innen von der Konsole aus. 2019 wurden bei Vivantes 1.002 Operationen mit dem Da Vinci-System durchgeführt, davon 822 urologische Eingriffe (610 Prostatektomien), 99 gynäkologische Operationen sowie 81 Operationen der Allgemein- und Thoraxchirurgie.

11

Qualität ist die beste Medizin



Rund
660

Behandlungen bösartiger Neubildungen der Brustdrüse haben die ärztlichen Spezialistinnen und Spezialisten des zertifizierten **Vivantes Brustzentrums am Klinikum am Urban** durchgeführt. Das Zentrum ist eines der größten seiner Art in Deutschland und wurde vom Bundesverband Frauenselbsthilfe nach Krebs für hervorragende Leistungen in der Versorgung ausgezeichnet.

Vernetzte Neurovaskuläre Medizin

Das **erste zertifizierte Neurovaskuläre Netzwerk (NVN)** in Berlin-Brandenburg geht mit sechs Kliniken an den Start. In interdisziplinärer, abgestimmter Zusammenarbeit werden nicht nur Schlaganfälle, sondern sämtliche komplexe Gefäßerkrankungen von Gehirn und Rückenmark auf höchstem Niveau rund um die Uhr behandelt. Koordinierendes Zentrum ist das Vivantes Klinikum Neukölln mit den Kernabteilungen für Neurologie, Neurochirurgie und Neuroradiologie. Partnerkliniken sind das Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, das Vivantes Humboldt-Klinikum, das Vivantes Klinikum Spandau, das DRK-Klinikum Köpenick sowie die Ruppiner Kliniken. Diese gebündelte Kompetenz gibt es bislang nur in wenigen Regionen Deutschlands.



Für den Fall der Notfälle

Im **Vivantes Klinikum im Friedrichshain** eröffnete 2019 berlinweit die siebte **Notdienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung**. Damit werden die Mitarbeiter*innen der Vivantes Rettungsstelle entlastet, die sich so auf die schweren Notfälle konzentrieren können. Außerdem zielt die KV-Notdienstpraxis darauf ab, die ambulante Versorgung außerhalb von Sprechzeiten niedergelassener Ärzt*innen weiter auszubauen.



2.284

Patient*innen wurden von den zehn Vivantes **Cardiolots*innen** betreut, oder haben als Probanden an der begleitenden Studie teilgenommen, um die Versorgung von Menschen mit chronischen kardiologischen Erkrankungen nach der stationären Behandlung zu verbessern. Die **Cardiolots*innen** besitzen eine medizinische Fachausbildung mit Zusatzqualifikation und beraten die Patient*innen persönlich oder telefonisch während und nach der Klinikbehandlung.

91



externe Zertifizierungen hatten die Vivantes Klinika im Jahr 2019.

40 Jahre Zentrum für Sozialpädiatrie und Neuropädiatrie in Neukölln

Das Zentrum unterstützt Familien in schwierigen Situationen. Das Team ist für alle Kinder mit schweren und chronischen Belastungen da, beispielsweise nach einer Frühgeburt, bei neurologischen, genetisch bedingten oder bei psychischen Erkrankungen und auch nach schweren Unfällen, um ihnen auf dem Weg zurück ins Leben zu helfen. Seit nunmehr vier Jahrzehnten werden hier **neurologisch-sozialpädiatrische Impulse** gesetzt.

Vivantes macht mobil

Das Endoprothetikzentrum der Region Schöneberg-Tempelhof setzt auf das Konzept der „**fast recovery**“. Patient*innen kommen so nach der schonenden Behandlung von Hüft- und Kniegelenken schneller wieder auf die Beine. Statt Bettruhe wird Bewegung verordnet, weil das für Kreislauf, Muskeln und Psyche die beste Rehabilitation ist.



247.106

Patienten wurden bei Vivantes 2019 **stationär** und 360.021 ambulant behandelt.



11.862

Babys kamen 2019 in den sechs Geburtskliniken von Vivantes zur Welt.

Mit Starthilfe ins Leben

An allen sechs Geburtskliniken von Vivantes gibt es seit 2019 **Babylots*innen**. Sie unterstützen Familien in sozial schwierigen Situationen, um den Neugeborenen zu einem bestmöglichen Start ins Leben zu verhelfen. Das Erfolgsmodell soll berlinweit an jeder Geburtsklinik eingeführt werden.

Beruf im Wandel

ANDREAS SCHUCHARDT

KRANKENPFLEGER FÜR INTENSIVMEDIZIN UND ANÄSTHESIE MIT PFLEGE-BACHELOR

... über seine Arbeit als Fortbildungskoordinator und die Bedeutung einer erweiterten Pflegepraxis für die Pflege im neuen Jahrzehnt.

Herr Schuchardt, neben Ihrer Tätigkeit als Krankenpfleger sind Sie am Vivantes Klinikum Spandau unter anderem auch für die Fortbildungen im Bereich Intensivmedizin zuständig. Was ist hier Ihre Aufgabe und worauf kommt es an?

Einerseits bin ich auf unseren beiden Intensivstationen für das „Pflichtprogramm“ verantwortlich. Schließlich müssen sich alle Mitarbeiter*innen regelmäßig weiterbilden – etwa zu bestimmter Medizintechnik, einzelnen Erkrankungen oder neuen Therapien.

Als Fortbildungskoordinator sehe ich es aber auch als meine Aufgabe an, Kolleg*innen dafür zu gewinnen, selbst Fachvorträge zu halten, Kurse zu geben und dafür Ideen einzureichen.

Warum ist das Engagement Ihrer Kolleg*innen so wichtig?

Unsere interdisziplinären Teams profitieren von den Erfahrungen und dem Wissen jeder und jedes Einzelnen. Umso wichtiger ist es, dass dieses Wissen nicht in einzelnen Abteilungen verbleibt, sondern möglichst breit gestreut wird. Nur so erreichen wir eine noch bessere Qualität der pflegerischen Versorgung. Gleichzeitig bin ich davon überzeugt, dass wir durch die starke Einbeziehung der Kolleg*innen die Zufriedenheit stärken und damit Pflegekräfte halten und neue hinzugewinnen können.

Welche Trends sehen Sie beim Thema Fortbildung im Jahr 2020?

Grundsätzlich geht es darum, dass Fortbildungen noch stärker als bisher einen interdisziplinären Ansatz haben und wir über den Tellerrand der einzelnen Fachgebiete hinausblicken. Als Sprecher für „Akademische Pflege“ setze ich mich außerdem für eine „Advanced Nursing Practice“, also eine erweiterte Pflegepraxis, ein.

Was ist unter „Advanced Nursing Practice“ genau zu verstehen?

Damit ist die akademische Pflege am Bett gemeint. Soll heißen: Pflegekräfte mit Bachelor- oder Masterabschluss bringen – auf entsprechend besoldeten Positionen – ihre Perspektive und akademische Expertise im Stationsalltag ein. Ein Aspekt, der in Zukunft immer wichtiger wird – und wovon sowohl die Teams als auch unsere Patient*innen profitieren.

Volle Kraft für die Pflege

Share your Story!

Vivantes Pflegekräfte geben per **Instagram Takeover** regelmäßig Einblicke in ihren Arbeitsalltag – so zum Beispiel auch die Neonatologie (Station 91) des Klinikum im Friedrichshain. Der Wunsch von **Stationspflegeleiter Henning Demann** und seinen Kolleg*innen: Komm in unser Pflege-Team!



Man lernt nie aus

Vivantes setzt auf **lebenslanges Lernen** in allen Berufsgruppen. Im Bereich Pflege haben 2019 rund 1.000 Mitarbeiter*innen einen von insgesamt 72 Lehrgängen am unternehmenseigenen Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW), der Vivantes Akademie, absolviert.

Schmerz lass nach

Wie kann die Zusammenarbeit zwischen ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter*innen verbessert und für den Umgang mit Schmerz im Klinikalltag sensibilisiert werden? 2019 wurden **22 Pflegefachkräfte zu Schmerzexpert*innen qualifiziert**. Ein interprofessionelles Team von Ärzt*innen und Mitarbeiter*innen der Pflege konzipierte die Weiterbildung und führte sie durch. Seit August 2019 sind im **Auguste-Viktoria-Klinikum** fünf ausgebildete Anästhesiepflegekräfte als „Schmerzschwester“ im Einsatz. Chefarzt Prof. Dr. Christoph Raspe ist überzeugt: „Eine wirksame Schmerztherapie ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Onkologische Kompetenz

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Klinikum Am Urban und dem Klinikum Neukölln wurde erstmalig ein **standortübergreifendes onkologisches Pflegefachkonzept** entwickelt und umgesetzt. Dieses gemeinsame Konzept wurde 2019 mit dem 3. Platz des Wettbewerbs „Vivantes ausgezeichnet“ in der Kategorie „Qualität“ geehrt. Eine ganzheitliche Pflege in der Onkologie nach aktuellstem pflegewissenschaftlichen Stand stellt sicher, dass Krebspatient*innen kontinuierlich und umfassend betreut werden. Ziel ist es, Wohlbefinden zu schaffen und Patient*innen bei der Krebsbewältigung zu unterstützen.





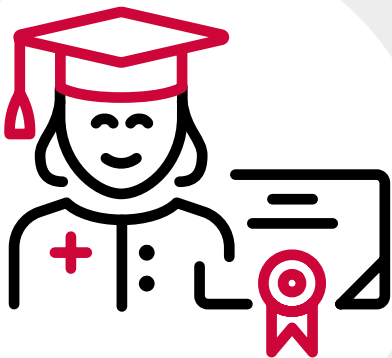
» Wir wollen die Kolleg*innen entlasten und mit modernen Strukturen unterstützen, um die Freude am Beruf zurückzubringen.

Dies ist besonders wichtig, wenn wir den Nachwuchs für die Pflege begeistern und weiterhin die Berliner*innen pflegerisch gut versorgen wollen. «

KATHRIN LEFFLER
LEITERIN DES DIREKTORATS FÜR PFLEGESTRATEGIE
UND BETREUUNGSMANAGEMENT,
BEIM BERLINER PFLEGEKONGRESS 2019

Pflege 24/7

Rund **7.000 Mitarbeiter*innen** arbeiten bei Vivantes in der Pflege. Gemeinsam stellen sie an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag, eine bestmögliche **pflegerische Versorgung** unserer Patient*innen und Bewohner*innen sicher.



Die Mischung macht's

Im Jahr 2020 startet erstmals **die neue generalistische Pflegeausbildung**. Ab dem Wintersemester wird außerdem an der Berliner Alice Salomon Hochschule der Bachelor-Studiengang Pflege angeboten – und damit dem Trend zur Akademisierung des Pflegeberufs Rechnung getragen. Vivantes ist Praxispartner und unterstützt diesen Weg aktiv. Außerdem hat Vivantes 2019 zehn Stipendien für das Studium des Pflegemanagements bzw. der Pflegepädagogik vergeben.



Willkommen bei Vivantes!

Pflegekräfte gesucht! Auf Jobmessen und mit zahlreichen Kampagnen wirbt Vivantes crossmedial um **neue Mitarbeiter*innen** – und reagiert damit aktiv auf die Herausforderungen des Fachkräftemangels. Die gute Nachricht: Im Jahr 2019 haben insgesamt 826 neue professionell Pflegende bei Vivantes ihren Dienst aufgenommen. Demgegenüber steht zwar eine hohe Fluktuation – es sind aber mehr Mitarbeiter*innen als Neuzugänge in die Pflege gekommen, als das Unternehmen verlassen haben.

Psychologin auf Achse

3

2

„Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung“, kurz StäB, heißt ein Konzept, bei dem psychisch erkrankte Menschen zu Hause behandelt werden. Patient*innen, die so schwer erkrankt sind, dass sie sonst stationär in die Klinik aufgenommen werden, können auf eigenen Wunsch in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Nach einer Modellphase steht die sogenannte aufsuchende Behandlung seit 2019 als Teil der Regelversorgung Patient*innen aller Krankenkassen offen. Das Vivantes Klinikum Am Urban und das Vivantes Klinikum Neukölln sind berlinweit die einzigen Einrichtungen, die StäB anbieten.

1

Sari Multamäki ist Psychologin im Vivantes Klinikum Am Urban. Gemeinsam mit ihrer pflegerischen Kollegin **Mandy Rux** ist sie unterwegs zum Aufnahmegespräch mit einer Patientin, die unter periodisch auftretenden Depressionen leidet und zu Hause betreut wird. Die Patientin hat zwei Kinder und kann daher nicht in der Klinik behandelt werden. Täglich fährt das Zweierteam mit dem Rad zu ihr.



1

2

Heute begegnet die **psychiatrische Pflegekraft Anette Schoth** ihren Kolleginnen. Wie die Psychologin Sari Multamäki führt auch sie als Bezugsperson zu Hause Gespräche mit den Patient*innen. Teil ihrer Arbeit ist außerdem, mit den psychisch erkrankten Menschen Skilltrainings durchzuführen: Sie üben auf Suchtmittel zu verzichten oder sich andere Alltagsfähigkeiten zu erhalten und beispielsweise bestimmte Wege gemeinsam zu gehen.

3

In den **Psychiatrien des Vivantes Klinikum Am Urban und des Vivantes Klinikum Neukölln** arbeiten **multiprofessionelle Teams** aus den Bereichen Psychologie, Ergotherapie, Pflege, Sozialarbeit sowie Koordinator*innen und Genesungsbegleiter*innen, die selbst schon Erfahrungen in der Psychiatrie gemacht haben. Die Patient*innen, die zu Hause behandelt werden, erhalten von ihnen einen individuell auf sie abgestimmten Wochenplan und haben einen festen Ansprechpartner aus der Klinik.

Mit Herz und Seele

DANYA SCHÜRMAN

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERIN,
AUSBILDERIN AM BERLINER BILDUNGSCAMPUS
FÜR GESUNDHEITSBERUFE



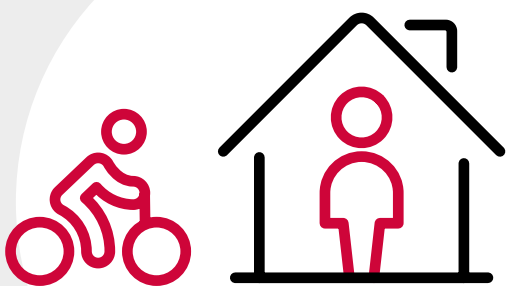
» Es ist an der Zeit, in der psychiatrischen Behandlung umzudenken.

Pflegekräfte der Psychiatrie trafen sich erstmals zum Symposium, um voneinander zu lernen, gemeinsam zu gestalten und umzudenken. Ziel war, die psychiatrische Pflege noch stärker auf die Bedürfnisse der Patient*innen auszurichten. Das kann durch niedrigschwellige, bestärkende Angebote umgesetzt werden, durch Hometreatment, das die stationäre Behandlung mit Hausbesuchen ergänzt, oder durch Achtsamkeitstraining für jugendliche Suchtpatient*innen. «



Stationsteams wurden zu Safewards ausgebildet.

Diese sind in den Vivantes Klinika Neukölln, Am Urban, Spandau, Humboldt-Klinikum, Wenckebach-Klinikum und Klinikum Kaulsdorf im Einsatz.



335

Patient*innen wurden im Rahmen der **stations-äquivalenten Pflege** mit durchschnittlich **20 Hausbesuchen** behandelt.

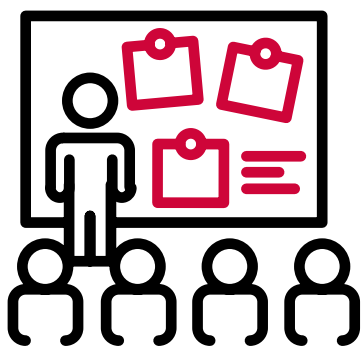
Safewards-Modell ausgezeichnet

Besonders bei Patient*innen in psychischen Krisen, die gegen ihren erklärten Willen stationär behandelt werden, ist Deeskalation und Minderung von Zwang eine Herausforderung. **Das Safewards-Modell beschreibt wirksame Einflussmöglichkeiten**, damit Konflikte, die zu Gewalt führen können, erst gar nicht entstehen. Für die Einführung des zukunftsweisenden Projekts ist Vivantes 2019 von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) ausgezeichnet worden.



10 Jahre

gibt es die Tagesklinik für bipolare Störungen am Vivantes Humboldt-Klinikum. Ziel der Behandlungsteams ist, dass die Patient*innen so autonom wie möglich bleiben können. Dazu wird versucht, mit wenig Psychopharmaka auszukommen und auf gute Ernährung und den Verzicht auf Zigaretten zu achten. Auch an spezifischen Faktoren wie sozialen Kontakten, biologischen Zeitgebern und dem Tagesrhythmus wird gearbeitet.



2.638

Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr haben die Klinikschulen der Vivantes Kinder- und Jugendpsychiatrien besucht. In den vier Versorgungsbezirken im Berliner Süden und Osten versorgt Vivantes ein Drittel der unter 18-jährigen Psychiatriepatient*innen und gehört damit deutschlandweit zu den größten Anbietern psychiatrischer Versorgung für diese Altersgruppe.

FRITZ und FINK

Kurz und frech sind die Namen der Therapieangebote für junge Erwachsene im Vivantes Klinikum Am Urban und im Vivantes Klinikum Neukölln. FRITZ am Urban wird schon seit Jahren gut angenommen. Das neue **Behandlungskonzept FINK** wird derzeit in Neukölln etabliert. In Übergangsphasen mit biologischen und psychosozialen Veränderungen treten häufig psychische Erkrankungen auf. Das Frühinterventionskonzept begegnet der Angebotslücke zwischen Kinder- und Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie. In diesem multimodalen psychiatrischen und psychotherapeutischen Ansatz werden Gruppenangebote für verschiedene Altersklassen angeboten, in denen über Alltags Herausforderungen sowie Identitätsfindung und -stärkung gesprochen wird und Fertigkeiten geübt werden können. Begleitet wird FINK von einer Studie zur Transitionsphase.

Mutter sein mit Borderline?

Das Zentrum für seelische Frauengesundheit – bereits erfolgreich am Vivantes Humboldt-Klinikum etabliert – eröffnete 2019 auch am Vivantes Klinikum Spandau. Hier wird eine Behandlung für ein breites Spektrum von Erkrankungen angeboten. Dazu gehören hormonell bedingte Störungen, wie auch Erkrankungen, die durch Lebenskrisen ausgelöst wurden. Körperlich oder psychisch misshandelte Frauen werden ebenso begleitet wie Frauen, die aufgrund einer Krebserkrankung Depressionen erleiden. Auch Mütter mit Borderline-Erkrankungen werden behandelt. Prof. Stephanie Krüger, Chefarztin des Zentrums, übernahm gleichzeitig die Leitung des gesamten Departments für seelische Gesundheit in Spandau.

Das Zusammenspiel von Psyche und Körper

Körperliche Beschwerden ohne organische Ursache? Oder seelisches Leid, weil der Körper krank ist? Psychosomatische Beschwerden wurden in Neukölln lange ambulant in einer Praxis oder stationär in einer Klinik behandelt. 2019 eröffnete die erste psychosomatische Tagesklinik des Bezirks in der Sonnenallee. Die Behandlung erlaubt eine enge Verbindung zwischen Therapie und Alltag, wenn eine ambulante Versorgung nicht ausreicht und eine stationäre nicht notwendig ist.

Pflege macht Schule

CHRISTINE VOGLER

PÄDAGOGISCHE GESCHÄFTSFÜHRERIN BERLINER
BILDUNGSCAMPUS FÜR GESUNDHEITSBERUFE (BBG)
WWW.BILDUNGSCAMPUS-BERLIN.DE

... über die Bedeutung von fachlicher Expertise, den gemeinsamen Campus als kreative Heimat und darüber wie die Zahl der Schulplätze nach und nach erhöht werden kann.

Sie haben selbst in der Pflege gearbeitet und leiten nun den neuen Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe (BBG). Warum sind das Berufe mit Zukunft?

Ich komme aus der Pflege und bin gelernte Pflegepädagogin. Gesundheitsberufe sind toll – von Anästhesietechnischen Assistent*innen bis zu Pflegeberufen. Es sind sinnstiftende Professionen mit großer Verantwortung und gesellschaftlichem Gewinn. Und die kann eben nicht jeder ausüben, das geht nur mit fachlicher Expertise. Wer am BBG zur Schule geht, hat später sehr gute Berufschancen und großartige Entwicklungsmöglichkeiten.

Der Campus ist aus den renommierten Ausbildungsinstituten von Vivantes und der Charité zum 1. Januar 2020 entstanden. Aber den Campus selbst gibt es noch gar nicht, oder?

Stimmt. Wenn ein geeignetes Gelände bereitsteht, wird es noch einige Jahre dauern, bis die Gebäude fertiggestellt sind und wir einen gemeinsamen Campus beziehen können. Der Campus wird unsere kreative Heimat, wo wir gemeinsam lehren und lernen und uns austauschen können. Bis dahin bilden wir an den drei Standorten aus, die wir von Vivantes und Charité übernommen haben – in Reinickendorf, Mitte und Neukölln.

Bis zu 3.000 Schulplätze soll es dann geben ...

Wir werden bewusst über den Bedarf der Ausbildungsbetriebe hinaus ausbilden, weil absehbar so viele Fachkräfte am Markt fehlen, vor allem in der Pflege. Daher werden wir nach und nach mehr Schulplätze anbieten, auch schon bevor wir den Campus eröffnen. Gestartet sind wir mit rund 1.700 Plätzen in acht Ausbildungsberufen. Unser Standort „Nord“ in Reinickendorf wird nun noch weiter ausgebaut, er wurde ja erst im September 2019 von Vivantes eröffnet.

23

Was ändert sich mit der generalistischen Pflegeausbildung?

In Zukunft werden die Schüler*innen in der generalistischen Ausbildung mehr pflegerische Handlungsfelder und mehr Einrichtungen kennenlernen – ambulant und stationär. Dann kann am Ende jeder entscheiden, was am besten zu ihr oder ihm passt.

Die Langversion des Gesprächs findet sich hier:

<https://www.vivantes-blog.de/vivantes/wie-gesundheit-in-berlin-schule-macht/>

Vivantes macht schlau



Stipendiat*innen studieren an der AKKON Hochschule Pflegemanagement, sieben studieren Pflegepädagogik.

Vivantes-Vietnam

150 Azubis der Gesundheits- und Krankenpflege und 100 der Altenpflege begrüßte Vivantes im Rahmen der **Ausbildungskooperation** mit dem Arbeitsministerium Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt in 2019. Ein Vivantes-Team hatte bereits 2018 Bewerbungsgespräche mit den examinierten Pflegefachkräften in Vietnam geführt. Nach der Vorbereitung auf die Anforderungen im deutschen Gesundheitssystem absolvieren diese seit 2019 eine verkürzte Ausbildung bei Vivantes. Mitarbeitende von Vivantes wurden in rund 30 Schulungen zum interkulturellen Umgang und sprachsensiblen Handeln geschult, um die Neuankömmlinge bei ihrem Start bestmöglich zu unterstützen.

OTA – übernehmen Sie!

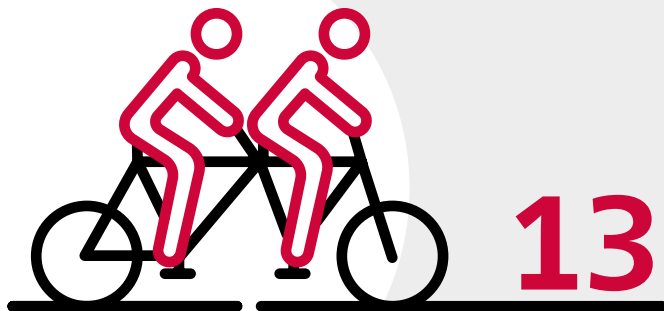
14 Azubis des Ausbildungsganges **Operationstechnische-Assistenz (OTA)** übernahmen im Rahmen einer „Schulstation“ für eine Woche die Verantwortung samt Dienstplanung in vier OP-Sälen des Vivantes Klinikums im Friedrichshain. Nach Weiterbildungen und einer Generalprobe konnten die OTA unter realen Bedingungen assistieren, wenn Kinder per Kaiserschnitt entbunden, Tumore entfernt und Knochen gerichtet wurden. Jedes Team wurde begleitet von einer Fachkraft, die bei Bedarf helfend eingreifen konnte.

ATA – aha!

Ab April 2020 bietet Vivantes im BBG den neuen Ausbildungsgang **Anästhesietechnische Assistenz (ATA)** an. Die Ausbildungskapazität wird in den kommenden Jahren von 13 auf 40 Plätze aufgestockt. Nach einer dualen Ausbildung mit Praxis- und Theoriemodulen werden ATA bei der Vorbereitung, Überwachung und Nachsorge von Narkosen eingesetzt.

Uni für Hebammen

Ab 2020 wird der Ausbildungsberuf der Hebamme zum **Bachelor-Studiengang Hebammenkunde**. Das duale Studium war für angehende Hebammen bisher nur optional. Die Hebammenschule des Berliner Bildungscampus erhöhte bis Ende 2019 die Kapazitäten um 130 Ausbildungsplätze auf 332. Wenn die Akademisierung im Jahr 2024 abgeschlossen ist, läuft die Hebammenschule als nicht-akademischer Ausbildungsweg aus.



Tandems haben sich im Mentoring Programm für Ärztinnen gebildet, **vier Mitarbeiter*innen von Vivantes** nahmen 2019 am Cross-Mentoring-Programm des kommunalen Arbeitgeberverbandes teil.

Von Waldstraße bis Campus

Einen zweiten **Schulstandort für die Ausbildung in Gesundheitsberufen** hat Vivantes im September 2019 in der Reinickendorfer Waldstraße eröffnet. Die Zahl der Ausbildungsplätze konnte so um 150 aufgestockt werden. Zum 1. Januar 2020 hat die **Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe** gGmbH (BBG) offiziell den Betrieb aufgenommen. Die Ausbildungseinrichtungen von Vivantes und Charité gehen in der neuen gemeinnützigen Einrichtung auf.



E-Learning statt Präsenzschulung

Ein **digitales Lernmanagement** erlaubt es Mitarbeitenden, online beispielsweise an Unterweisungen teilzunehmen und Schulungen durchzuführen. In einer Pilotphase wurden sechs Module zu verschiedenen Themen eingeführt – von Arbeitssicherheit und Brandschutz, über Datenschutz und Informationssicherheit bis zu Hygiene. 14.620 Lerneinheiten wurden bereits erfolgreich absolviert.

Die Bauboomer



Eines der wichtigsten Bauvorhaben wird am **Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum** umgesetzt. Das Krankenhaus der Schwerpunktversorgung in Schöneberg arbeitet standortübergreifend eng mit dem Vivantes Wenckebach-Klinikum in Tempelhof zusammen. Im April 2019 begannen die Bauarbeiten. Im Vorfeld wurde eine Technikzentrale im Baufeld fertiggestellt. Auf dem Klinikgelände sind fünf vier- bis fünfgeschossige Gebäude geplant. Damit wird die Notfallversorgung der Region ausgebaut und gestärkt. Im Oktober 2019 konnte Richtfest gefeiert werden.

1

In den nächsten drei Jahren entsteht am Grazer Damm ein **moderner Krankenhausneubau** für etwa 100 Klinikbetten, darunter 22 Betten für Intensivpflege und sechs neue Operationssäle.

In weiteren Bauabschnitten werden zusätzliche Funktionsgebäude und eine erweiterte Rettungsstelle errichtet.



1

2

27

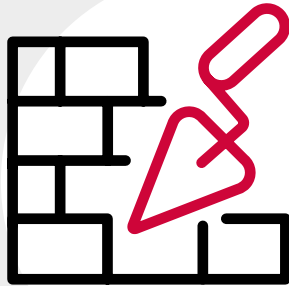
2

Die **Geschäftsführende Direktorin Pauline Glatzer** informiert sich über den Stand der Bauarbeiten. Für den ersten Bauabschnitt sind insgesamt 64,3 Millionen Euro geplant.

Unter Dach und Fach

An mehreren Standorten von Vivantes wurde im Berichtsjahr parallel gebaut und auch bestehende Kliniken wurden kontinuierlich instand gesetzt. Die moderne Infrastruktur ermöglicht es, den Patient*innen Hochleistungsmedizin und eine medizinisch-pflegerische Versorgung auf höchstem Qualitätsniveau anzubieten.

171



Millionen Euro hat Vivantes 2019 insgesamt investiert (ohne Finanzlagen). Davon wurden 127,5 Millionen Euro aus Eigenmitteln aufgebracht.

22.500



Quadratmeter Gerüste wurden für unsere Bauprojekte aufgestellt und 14.500 Kubikmeter Erde ausgehoben.

Ausgewählte Bauprojekte 2019

Kaulsdorf, Pflegeheim

In unmittelbarer Nähe zum Vivantes Klinikum Kaulsdorf entsteht ein Pflegeheim mit großzügigen Grünanlagen und Innenhöfen, um für Bewohner*innen, Besucher*innen und Mitarbeiter*innen einen Erholungsraum zu schaffen. Außerdem sind neue Parkplätze auf dem Gelände geplant.

Planungskosten und Kosten für

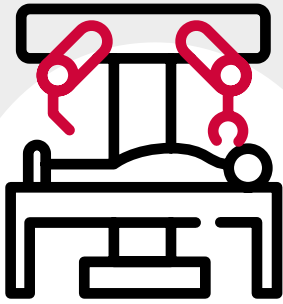
bauliche Maßnahmen 2019	5,5 Millionen Euro
Gesamtbaukosten	27,9 Millionen Euro

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Die Bauarbeiten im Friedrichshain mit dem Umbau der Magistrale (Haus 15) wurden zum Ende des Jahres 2019 abgeschlossen. Gleichzeitig wurden die medizinischen Einrichtungen strukturell neu geordnet und Funktionsbereiche zusammengeführt. So konnten Anfang 2020 die letzten Klinikstationen aus dem Standort Prenzlauer Berg umziehen.

Planungskosten und Kosten für

bauliche Maßnahmen 2019	14,5 Millionen Euro
Gesamtbaukosten	107,9 Millionen Euro



16,5

Millionen Euro wurden für neue Medizintechnik ausgegeben. Damit können neue Behandlungsmethoden eingeführt und technische Innovationen umgesetzt werden.

Vivantes Klinikum Am Urban

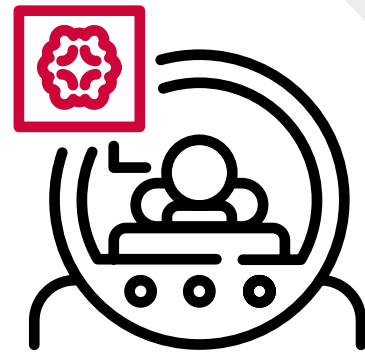
Die bestehenden Operationssäle werden in mehreren Bauabschnitten umgebaut und nach neuen technischen und medizinischen Standards hergerichtet. Die Maßnahme erfolgt bei laufendem Betrieb. Insgesamt zehn Operationssäle und entsprechende Aufwachkapazitäten werden nach Abschluss der Maßnahme den Patient*innen zur Verfügung stehen. Zur Sicherstellung der erforderlichen OP-Kapazitäten während des zweiten Bauabschnitts wird ab dem Jahr 2020 ein temporärer OP-Modulbau vor dem Pölzigbau aufgestellt.

Planungskosten und Kosten für bauliche Maßnahmen 2019	1,0 Millionen Euro
Gesamtbaukosten	19,7 Millionen Euro

Vivantes Klinikum Neukölln

Für den Neubau des sogenannten Nordkopfes wurden zahlreiche bauvorbereitende Arbeiten ausgeführt. Die Parkplätze an der Rudower Straße stehen nicht mehr zur Verfügung. Mit den Gründungsarbeiten für den Neubau wurde zum Ende des Berichtsjahres begonnen. Parallel werden verschiedene Baumaßnahmen auf dem Gelände des Klinikum Neukölln durchgeführt. Darüber hinaus werden die Flächen um das Vivantes Ida-Wolff-Krankenhaus neu strukturiert. In einem ersten Schritt wird dort ein mehrgeschossiges Parkhaus errichtet. Auf dem Dach des Neubaus Nordkopf wird eine Hubschrauberlande- fläche entstehen. Im Gebäude werden zukünftig die Notfallaufnahmen, Zentral-OPs, Intensivbereiche, Funktionsdiagnostik, Endoskopie, Kardiologie und 240 Pflegebetten untergebracht.

Planungskosten und Kosten für bauliche Maßnahmen 2019 (Neubau Nordkopf)	7,7 Millionen Euro
Gesamtbaukosten	226,6 Millionen Euro



3,5

Millionen Euro wurden in Großgerätetechnik investiert. Beispielsweise ein neues Herzkatheterlabor im Vivantes Klinikum im Friedrichshain sowie qualitativ sehr hochwertige mobile 3D-Röntgendurchleuchtungsgeräte für verschiedene Vivantes Standorte.

Vivantes Klinikum Spandau

Ein dreigeschossiger, barrierefreier Neubau mit Komfortbereichen wurde am Klinikum Spandau errichtet. Ein Brückenbauwerk verbindet die Klinik mit den bestehenden Gebäuden. Im Außenbereich gibt es eine große Terrasse mit Hochbeeten und Sitznischen, um für Patient*innen und Gäste einen Ort der Begegnung zu schaffen.

Planungskosten und Kosten für bauliche Maßnahmen 2019	4,3 Millionen Euro
Gesamtbaukosten	24,3 Millionen Euro

Vivantes Humboldt-Klinikum

Mit einem neuen, dreigeschossigen Bettenhaus, dem sogenannten Therapeutikum, wurde das Vivantes Humboldt-Klinikum erweitert. Im Erdgeschoss wurde ein therapeutisches Zentrum für Neurologie und Orthopädie eingerichtet, im ersten Stock eine Intensivstation mit direktem Zugang zu den Zentralen OPs im Haupthaus. Im zweiten Stock sind Patientenzimmer der neurologischen Frührehabilitation untergebracht. Ein Tunnel und eine Brücke verbinden die Gebäudekomplexe. Auf dem Dach sind Technikzentralen untergebracht.

Planungskosten und Kosten für bauliche Maßnahmen (inkl. E+A) 2019	12,6 Millionen Euro
Gesamtbaukosten	29,7 Millionen Euro

Ganz schön smart

Mehr Zeit für unsere Patient*innen, eine noch präzisere Diagnostik und innovative medizinische Behandlungsmöglichkeiten. Die Digitalisierung revolutioniert die Krankenhausversorgung auf allen Ebenen.

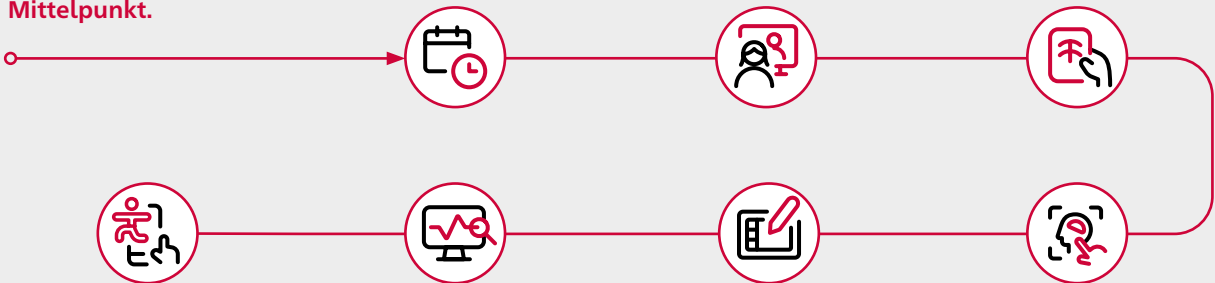
360 Grad digital

Von der Terminvereinbarung bis zur ambulanten Nachsorge: Die Digitalisierung stellt unsere Patient*innen konsequent in den Mittelpunkt.

Terminvereinbarung
An zahlreichen Vivantes Kliniken können Termine für unsere Sprechstunden einfach und bequem online vereinbart werden.

Online-Sprechstunde
Ob für eine Zweitmeinung oder bei medizinischen Rückfragen – in vielen Fachbereichen bietet Vivantes Videosprechstunden an.

Diagnostik & Befundung
Intelligente Assistenzsysteme helfen beispielsweise bei der Auswertung von Proben und ermöglichen eine zentrale Betrachtung und Analyse von Befunden.



Jetzt gehts App!
Seit Sommer 2019 beteiligt sich Vivantes am digitalen Tele-nachsorge-Konzept „Caspar“. Die Reha-App hilft Patient*innen auch zu Hause effektive Übungen zu machen.



Alles im Blick
Der digitale OP hilft dem gesamten Behandlungsteam alle relevanten Daten über eine*n Patient*in zuverlässig im Blick zu behalten – und zwar vor, während und nach einer Operation.



Patientenaufnahme 4.0
Bei der Aufnahme im Krankenhaus werden Patientendaten digital erfasst und ohne Umwege an das behandelnde Personal weitergeleitet.



Aufklärung
Im Vorfeld eines operativen Eingriffs haben Patient*innen viele offene Fragen. Digitale Vorstellungshilfen sorgen für eine bestmögliche Aufklärung und bauen Ängste ab.

In der **digitalen Pathologie** stehen Gewebeschnitte für Fallbesprechungen und Tumorkonferenzen digital zur Verfügung. Dies ermöglicht eine ortsunabhängige histologische Diagnostik am Bildschirm statt am Mikroskop, womit eine noch effizientere Behandlung der Patient*innen erreicht wird.



Rd. 200

Stunden Zeit wurden gespart, weil Akten und Kurven digital zur Verfügung stehen und nicht ausgedruckt und abgelegt werden.

Nach einem Testlauf mit dem „Double Robot“ in der Gynäkologie des Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikums ging die **Tele-Visite per Roboter** bei Chefarztin Dr. Mandy Mangler im August 2019 in den Regelbetrieb.

Mehr zum Thema „Digitalisierung bei Vivantes“:



10 Kilometer Papier wurden durch die Digitalisierung des CTG in der Geburtsmedizin des Auguste-Viktoria-Klinikums eingespart.

Netzwerken für die Gesundheit

Farbenfroh

Die **Vivantes Wäscheversorgung VivanTex** hat einen neuen Berufskleidekatalog entwickelt. Besonders berücksichtigt wurden dabei der Tragekomfort und die Arbeitssicherheit, aber auch die Optik. Neu sind die Vivantes roten Kasacks der examinierten Pflege und die blauen für die Auszubildenden und die Stationsassistenten. Folgen sollen neue Hosensmodelle, ein neuer Visitenmantel sowie eine neue Kollektion für die Vivantes Gastronomie.



TOBIAS GRAU
GESCHÄFTSFÜHRER DER
VIVANTES GASTRONOMIE

» Nur satt werden war gestern.

Wir wollen, dass die Vivantes Gastronomie außerdem dafür sorgt, dass sich unsere Patient*innen aber auch die Mitarbeitenden wohlfühlen. Deshalb haben wir frischen Wind in die Vivantes Cafés, Bistros und Shops gebracht, sie noch gesünder, vielseitiger und gemüthlicher gestaltet. Neben diesem „Relaunch“ stellen wir auf ein neues Kassensystem um, das ermöglicht, über eine Mitarbeiterkarte zu bezahlen. «

Zuwendung in schweren Stunden

Das Team des **Vivantes Hospiz** und **35** ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind für Menschen in ihren schweren Stunden da. Alle zwei Wochen kommen vier Lamas und ein Alpaka ins Hospiz. Die tiergestützte Therapie ist für die Bewohner*innen stets ein Höhepunkt.

Wohlgemüht

Das **Vivantes Zentrum für Ernährungsmedizin** unter der Leitung von Prof. Dr. Diana Rubin berät Patient*innen, die wegen unsachgemäßer Ernährung oder Mangelernährung erkrankt sind. Nachdem das Zentrum für Ernährungsmedizin erfolgreich am Humboldt-Klinikum und am Klinikum Spandau etabliert wurde, engagiert sich das Team auch an den Vivantes Kliniken in Friedrichshain, Neukölln und dem Auguste-Viktoria-Klinikum.

Von A wie Augenheilkunde bis U wie Urologie

Im kleinsten **Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)** von Vivantes in Pankow arbeiten **zwei** Fachärzt*innen, im Größten in Neukölln **38**. Insgesamt betreibt Vivantes **zwölf** MVZ an **elf** Standorten mit **112** Fachärzt*innen. **30** medizinische Spezialisierungen werden angeboten.

Mehr als Gesundheit

Vivantes als größter kommunaler Krankenhauskonzern Deutschlands und „echte Berlinerin“ übernimmt Verantwortung – für unsere Patient*innen und Mitarbeiter*innen, aber auch für Umwelt- und Klimaschutz.



Stark fürs Klima

Energiesparende Beleuchtung, E-Mobilität, Fernwärme-Anlagen oder Blockheizkraftwerke an drei, Ende des Jahres 2020 sogar an vier, Klinikstandorten – Vivantes engagiert sich auf vielfältige Weise für einen geringeren **CO₂-Fußabdruck**. Die Anzahl der Plug-in-Hybridfahrzeuge wird sukzessive erhöht.

Energieziel 0,5 %

Im Jahr 2019 begann Vivantes mit der Implementierung eines Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001. Anfang 2020 erfolgte die Zertifizierung. Das Ziel: eine Steigerung der konzernweiten **Energieeffizienz** um jeweils 0,5 Prozent in den Jahren 2020–2022.



We are Family

Vivantes ist mit dem Audit „berufundfamilie“ zertifiziert. Das interne Mitarbeiter*innen-Programm VivaFamilia bündelt sämtliche Maßnahmen, mit denen eine bestmögliche **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** ermöglicht werden soll – von der Kinderbetreuung über die Unterstützung der Pflege von Angehörigen bis hin zu flexiblen Arbeitszeitmodellen. So nutzten im Jahr 2019 beispielsweise mehr als 7.600 Mitarbeiter*innen die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit.

Vielfalt für alle

Bei Vivantes leisten jeden Tag mehr als **17.300 Mitarbeiter*innen** einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung Berlins – unabhängig von Herkunft, Glaube, Geschlecht, Alter oder sexueller Identität. Mit zahlreichen Maßnahmen wie der Charta der Vielfalt, der Charta der Gleichstellung, einer externen Ombudsstelle oder der Arbeitgeberdeklaration #positivarbeiten möchte Vivantes ein offenes und **diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld** gewährleisten.



DR. EVA MÜLLER-DANNECKER
LEITERIN DER VIVANTES PERSONAL- UND
ORGANISATIONSENTWICKLUNG

» Wir setzen uns dafür ein, als Arbeitgeber attraktiv zu sein und freuen uns, dass viele Mitarbeiter*innen Vivantes die Treue halten! Zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum konnten wir 265 Kolleg*innen gratulieren und eine Urkunde überreichen, zum 40. Dienstjubiläum waren es 144. «



1.129.085

Kilometer haben Vivantes Mitarbeiter*innen 2019 beim Wettbewerb „Wer radelt am meisten“ der Initiative „mehrwert“ zurückgelegt.



Beweglich bleiben

Von Badminton bis Zumba – um **fit durch den Arbeitsalltag** zu gehen, stehen unseren Mitarbeiter*innen unter anderem sechs Betriebssportgruppen zur Auswahl. Darüber hinaus gibt es mehrere Kooperationsvereinbarungen mit externen Sport- und Wellnessanbietern.

Es lebe die Stadtnatur!

Vivantes verfügt über **861.543 Quadratmeter Frei- und Grünflächen**. Diese nutzen wir unter anderem, um Wildbienen, Turmfalken, Fledermäusen und vielen weiteren Tieren einen sicheren Nistplatz oder ein Zuhause zu bieten.



Kennzahlen

Medizinische Leistungszahlen	2019	2018
Klinika		
Betten ¹	5.856	5.773
davon Psychiatrie	1.475	1.435
davon Ida-Wolff-Krankenhaus	156	156
stationäre Fälle ²	247.106	246.234
ambulante Fälle ³	360.021	336.887
Verweildauer ⁴	5,9	6,1
Ambulante Reha		
Plätze	220	220
Tage	47.605	51.158
Seniorenpflege		
Plätze	2.217	1.875
Pflegetage	755.436	632.325

Wirtschaftliche Kennzahlen	2019	2018
Beschäftigte Vollkräfte ⁵	12.903	12.436
Beschäftigte Mitarbeiter*innen ⁶	17.372	16.679
Umsatz (in Mio. €) ⁷	1.367	1.302
Personalaufwand (in Mio. €) ⁸	947	879
Materialaufwand (in Mio. €) ⁹	287	270
EBITDA (in Mio. €)	40,3	41,9
Jahresergebnis (in Mio. €)	17,5	16,2
Investitionen (in Mio. €) ¹⁰	171	103
dav. Eigenmittel (in Mio. €)	127,5	77

¹ ordnungsbehördlich genehmigte Betten inkl. Entwöhnungstherapie und Vivantes Ida-Wolff-Krankenhaus (ohne Komfortklinik) zum Stichtag

² einschließlich Fallzahlen Suchtentwöhnung (ab 2014)

³ nur Plan-Krankenhaus

⁴ nur Somatik

⁵ im Jahresdurchschnitt

⁶ Stichtag 31.12.

⁷ ab 2016 Umsatzerlöse neu nach BilRUG inkl. § 277 Abs.1 HGB

⁸ einschl. Aufwand Fremdpersonal

⁹ ohne Aufwendungen für Fremdpersonal des medizinischen Bereichs und des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes

¹⁰ ohne Finanzanlagen

Impressum

Herausgeber

Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH
Aroser Allee 72–76
13047 Berlin
Telefon 030 130 11 1300
Fax 030 130 11 1302
presse@vivantes.de
www.vivantes.de

Redaktion

Konzernkommunikation, Presse

Grafisches Konzept und Gestaltung

WEBERSUPIRAN.berlin

Druck

Druckerei Conrad

Fotonachweise

Monique Wüstenhagen/Vivantes (Seiten 6, 7, 9, 14/15, 18/19/ 22/23, 25, 26/27, 31);
istock.com/fotoVoyager (Seite 2);
Emmanuele Contini (Seite 7);
Urban Ruths (Seiten 6, 10);
Nils Bornemann/SenGPG (Seite 8);
Adobe Stock/Thaut Images (Seite 12);
Werner Popp (Seite 16);
Sandra Lenke (Seite 17);
Annette Koroll Fotos (Seite 17);
Reiner Freese/Vivantes (Seiten 31, 33)



www.vivantes.de

Erklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats der Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH zum Berliner Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2019

(gemäß Anlage 4 der Beteiligungshinweise der Senatsverwaltung für Finanzen Berlin)

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH (Gesellschaft) erklären für die Gesellschaft:

Den in den Beteiligungshinweisen der Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin enthaltenen Empfehlungen zum Berliner Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Dezember 2015 („**BCGK**“) wurde im Zeitraum seit der letzten Entsprechenserklärung vom 5. Dezember 2018 mit Ausnahme der nachfolgend genannten Nummern entsprochen.

Ziff. I.7.

Beachtung der Regeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung und Wahrung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsführers und Aufsichtsrats

Geschäftsführung und Aufsichtsrat sind ihren Pflichten unter Beachtung ordnungsgemäßer Unternehmensführung nachgekommen. Sie haben die Sorgfaltspflichten eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsführers bzw. Aufsichtsrats gewahrt.

Die staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren gegen einen ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft, der zugleich Geschäftsführer in einer Tochtergesellschaft war, sowie gegen einen ehemaligen Geschäftsführer derselben Tochtergesellschaft sind 2017 bzw. 2018 eingestellt worden. Die zuständigen Organe der Gesellschaft und der Tochtergesellschaft haben entschieden, Schadensersatzansprüche außergerichtlich bzw. gerichtlich geltend zu machen. Nachdem eine Regulierung der Ansprüche durch die Vermögensschadenshaftpflichtversicherung nicht erfolgte, hat die Tochtergesellschaft Mitte 2017 Klage gegen die beiden ehemaligen Geschäftsführer erhoben. Die Klage wurde im Frühjahr 2019 vollumfänglich abgewiesen. Da für eine Berufung keine überwiegenden Erfolgsaussichten bestanden, hat die Tochtergesellschaft entschieden, keine Berufung einzulegen. Das Urteil ist somit rechtskräftig.

In einem anderen Fall hat die Staatsanwaltschaft gegen einen weiteren ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft im September 2019 Anklage erhoben. Die zuständigen Organe der Gesellschaft haben entschieden, Schadensersatzansprüche außergerichtlich bzw. gerichtlich geltend zu machen. Die Gesellschaft hat daher 2017 Klage gegen den ehemaligen Geschäftsführer erhoben. Der Klage wurde im Juli 2019 überwiegend (72 %) stattgegeben und

der ehemalige Geschäftsführer zur Zahlung verpflichtet. Hiergegen hat der ehemalige Geschäftsführer Berufung eingelegt. Der Ausgang der Berufung bleibt abzuwarten.

Ziff. II.8.

Berücksichtigung des Verhältnisses der Vergütung der Geschäftsführung zur Vergütung des oberen Führungskreises und – soweit möglich – der Belegschaft insgesamt – auch in der zeitlichen Entwicklung

Der Aufsichtsrat berücksichtigt diverse Kriterien hinsichtlich der Angemessenheit der Vergütung der Geschäftsführung. Definierte mathematische Kriterien sind aufgrund der Expertenorganisation sowie der Marktsituation eines Klinik Konzerns nicht festgelegt worden.

Ziff. II.12.

Höhe des Selbstbehalts bei der D&O Versicherung für die Geschäftsführung

Für eine Vertragsverlängerung und eine Neubestellung in der Gesellschaft wurde in 2017 ein 10 %iger Selbstbehalt bei der D&O Versicherung in die Verträge aufgenommen. Ein bestehender Vertrag aus 2016 enthält diese Festlegung noch nicht.

Ziff. III.8.

Organfunktion bei Wettbewerbern

Zwei Aufsichtsratsmitglieder haben Organfunktionen bei einem Wettbewerber ausgeübt. Dabei handelt es sich ebenfalls um ein landeseigenes Unternehmen, in dem die beiden Mitglieder auf Wunsch des Landes Berlin tätig sind.

Ziff. III.13.

Höhe des Selbstbehalts bei der D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates ist in der D&O Versicherung kein Selbstbehalt vereinbart worden. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Überwachungstätigkeit nur eine geringe Vergütung, so dass auf die Festlegung eines Selbstbehalts verzichtet wurde.

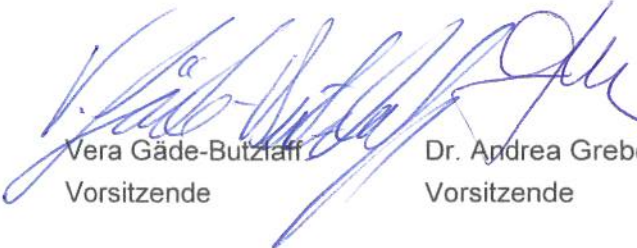
Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Berlin, den 4. Dezember 2019

Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Der Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung



Vera Gäde-Butzaff
Vorsitzende

Dr. Andrea Grebe
Vorsitzende



Corinna Jendges

Corinna Jendges



Dr. Eibo Krahermer